

# FDP Freisinnig-Demokratische Partei Berg

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2010

### Rückblick Kanton und Bezirk:

Mit wenigen Ausnahmen haben Mitglieder des Vorstandes, Peter Helfenberger und Alain Schweingruber an sämtlichen Veranstaltungen der Kantonalpartei teilgenommen. Zudem vertritt Alain Schweingruber im Bezirk Weinfelden die FDP Ortspartei Berg. Hier wurden alle Sitzungen wahrgenommen.

### Rückblick Vorstand:

Der Vorstand traf sich im Jahre 2010 vier Mal zu einer Sitzung. Die Themen betrafen die Vorbereitung der Generalversammlung, Vorbereitung Anlass Referat "Brauchen unsere Jugendliche Verbote" von Claudia Spring, Marketing Massnahmen in Bezug auf die Mitgliederwerbung, Organisation des Kulturapéro.

### Rückblick Anlässe:

Die Generalversammlung wurde auf den 16. April 2010 im Restaurant Bahnhof, Berg angesetzt, welche erfreulicher Weise von 16 Mitgliedern besucht wurde. Auf Einladung des Vorstands referierte Bruno Lüscher, Kantonsrat, über Politmüdigkeit und die Problematik, der Parteien, motivierte Mitglieder zu finden.



27. Mai 2010. Ein wichtiger Termin in der Agenda aller FDP-Mitglieder. Aber auch hier, nur wenige Mitglieder sind anwesend. Die Ortspartei Berg lädt Claudia Spring, Kandidatin für die Wahl als Berufsrichterin ins Bezirksgericht Weinfelden für ein spannendes Thema, "Brauchen unsere Jugendliche Verbote" ein. Claudia Spring referierte sehr lebendig und verständlich. Im Anschluss stellt sie sich den Fragen aus dem Publikum.



Bereits zum vierten Mal organisierte der Vorstand einen Kulturapéro. Am 12. September 2010 verzauberte das Duo Luna-Tic das anwesende Publikum. Mit Gesang, Tanz und Schauspiel spielten Judith Bach und Stefanie Lang geschickt mit Mentalitäten, Klischees und Wörtern und zogen so das Publikum in ihren Bann. Das begeisterte Publikum quittierte das Können mit einem grossen Applaus. Einmal mehr haben nur wenige Mitglieder den Weg in die Mehrzweckhalle Berg gefunden.



## Rückblick Wahlen und Abstimmungen:

### Wahlen / Abstimmung 07. März 2010:

Eidgenössische Abstimmungen:

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen .

wurde mit 77.2% angenommen

im Thurgau mit 73.9% angenommen

#### Verfassungsartikel Forschung am Menschen

73.09 %	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
26.90 %	48887	17986	73.09	2518	66883	157422

[Abstimmungsergebnis aktualisieren](#)



#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)»

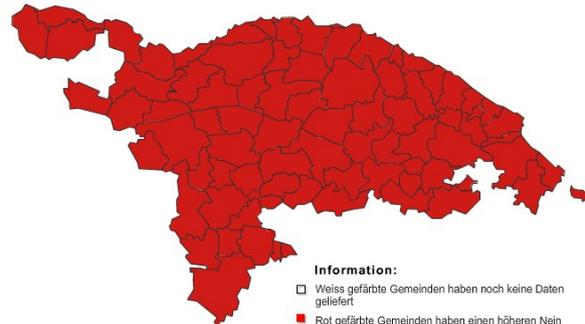
wurde mit 70.5% abgelehnt

im Thurgau mit 70.11% abgelehnt

#### Tierschutzanwalt-Initiative

29.88 %	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
70.11 %	20809	48829	29.88	617	69638	157422

[Abstimmungsergebnis aktualisieren](#)



#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)

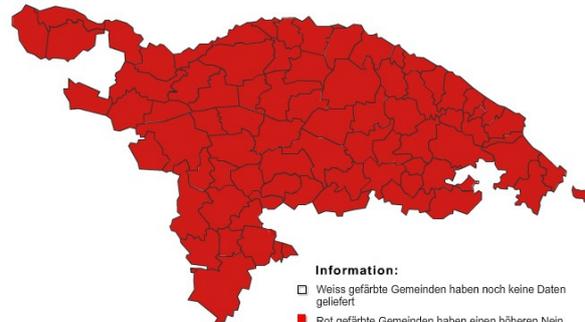
wurde mit 72.7% abgelehnt

im Thurgau mit 67.56% abgelehnt

#### Anpassung des Mindestumwandlungssatzes bei der beruflichen Vorsorge

32.43 %	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
67.56 %	22160	46170	32.43	1517	68330	157422

[Abstimmungsergebnis aktualisieren](#)



#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

Kantonale Vorlagen:

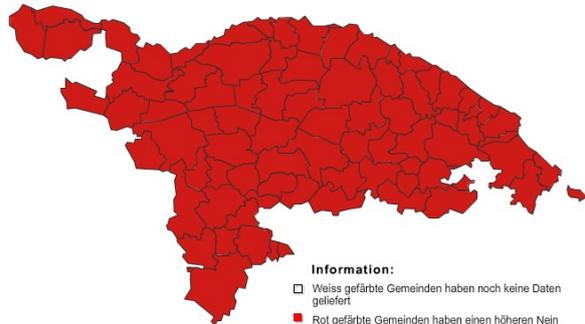
Volksinitiative «Ja! Freie Schulwahl für alle.»

wurde mit 83.19% abgelehnt

### Ja! Freie Schulwahl für alle.

16.80%	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
83.19%	11462	56733	16.81	466	68195	155001

Abstimmungsresultat aktualisieren



#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

### Wahl der Bezirksbehörden

Präsident:	Pascal Schmid	4'220 Stimmen
Berufsrichter:	Marianne Bommer Kurath	3'899 Stimmen
	Claudia Spring	3'178 Stimmen
Nebenamtliche Mitglieder:	Hermann Grünig	3'833 Stimmen
	Heinz Uhlmann	3'450 Stimmen
	Erwin Tschopp	3'425 Stimmen
	Alexandra Tobler-Pfusser	3'043 Stimmen
Ersatzmitglieder:	Otto Brunner	3'822 Stimmen
	Daniel Sommer	3'229 Stimmen
	Helen Jordi	2'611 Stimmen

### Abstimmung 26. September 2010:

Eidgenössische Abstimmungen:

Referendum gegen die Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

wurde mit 53.4% angenommen

im Thurgau mit 63.46% angenommen

### Arbeitslosenversicherungsgesetz

63.46%	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
36.53%	29062	16729	63.47	354	45791	158560

Abstimmungsresultat aktualisieren



#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

## Abstimmung 28. November 2010:

Eidgenössische Abstimmungen:

Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer»

wurde mit 52.9% angenommen

im Thurgau mit 57.6% angenommen

Direkten Gegenentwurf «Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung»

wurde mit 54.2% abgelehnt

im Thurgau mit 54.5% abgelehnt

Volksinitiative «Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb»

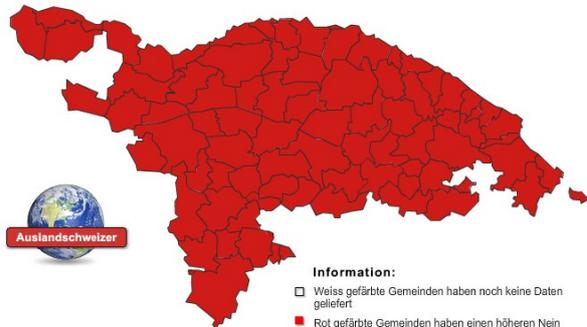
wurde mit 58.5% abgelehnt

im Thurgau mit 64.05% abgelehnt

### Steuergerechtigkeits-Initiative

35.94 %	Ja	Nein	Ja %	Leere	Gültige Stimmen	Stimmberechtigte
64.05 %	27902	49728	35.94	1505	77630	158850

[Abstimmungsergebnis aktualisieren](#)



Auslandschweizer

#### Information:

- Weiss gefärbte Gemeinden haben noch keine Daten geliefert
- Rot gefärbte Gemeinden haben einen höheren Nein Stimmen Anteil
- Grün gefärbte Gemeinden haben einen höheren Ja Stimmen Anteil
- Gelb gefärbte Gemeinden haben gleich hohe Ja und Nein Stimmen Anteile.

Fahren Sie mit der Maus über die Gemeinden um Detail Informationen zu sehen.

**Rückblick Mitglieder:**

Die FDP Ortspartei Berg zählt 9 Einzelmitglieder sowie 9 Ehepaare. Auch im 2010 war der Vorstand aktiv um neue Mitglieder zu gewinnen. Leider konnten auch dieses Jahr keine neuen Mitglieder gewonnen werden. Ich bitte daher alle Mitglieder den Vorstand in den Bemühungen für die Gewinnung von neuen Mitgliedern zu unterstützen – danke.

Dieses Jahr werden wir wiederum aktiv Mitgliederwerbung betreiben. Dabei zählt der Vorstand auch auf jedes einzelne Mitglied und bedankt sich für die Unterstützung.

**Dank:**

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern und insbesondere den Vorstandsmitgliedern bedanken, welche die Arbeit der FDP Ortspartei unterstützen. Es geht nur vorwärts, wenn sich alle in irgend einer Form daran beteiligen.

**Ausblick:**

Für das Parteijahr 2011 wünschen sich die Vorstandsmitglieder ein aktiveres Mitmachen aller Mitglieder unserer Ortspartei. Konstruktive Vorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Berg, 30. Januar 2011

Der Präsident

Alain Schweingruber